



standen. Um ihren Hals trug die schöne Königin eine silberne Kette mit einem als Rose verarbeiteten Diamanten. Passend dazu trug sie auch als Diamant gehaltene Rosenohrringe. Das dezent geschminkte Gesicht, der Königin, schien durch den strahlenden goldenen Halbmond auf ihrer Stirn, wie Elfenbein. Ihre Haare trug sie zu zwei Knoten hochgesteckt, doch hingen nicht wie sonst in zwei dicke Pferdeschwänze davon hinab, sonder wurden zu locken hochgesteckt und hingen der Königin bis knapp über die Schulter. Auf ihrem Haupt befand sich die königliche Krone, an der, der bis zum Boden reichende, Schleier befestigt war. Es fiel Endymion gar nicht so einfach von ihr wegzuschauen, doch konnte er die Bürger Tokios ja nicht ignorieren.

Serenity war so glücklich, wie sie es noch nie in ihrem Leben war. Sie strahlte über das ganze Gesicht und diese Ausstrahlung zeigte sich auch an ihrem ganzem Körper wieder, was nur durch den Silberkristall geschehen konnte. Natürlich reagierte der Silberkristall auf die glückliche Königin und zauberte jedem, der die Königin ansah ein Lächeln ins Gesicht. Jetzt war das Königspaar bei der königlichen Kutsche angekommen, welche von vier schneeweißen Pferden gezogen wurde. Ein letztes Mal bevor sie in die Kutsche stiegen drehten sie sich um. Ihre Blicke bewegten sich durch die ganze Bevölkerung Tokios, bis sie schließlich bei ihren engsten Freunden und Verwandten hängen blieben. Da standen als Trauzeugen Motoki und Naru, die beide Endymion und Serenity zulächelten. Dann waren da die Sailor Krieger, Inners, wie Outers, als die Brautjungfern. Als Serenitys Blick an Haruka hängen blieb musste sie unweigerlich lächeln. Haruka war die einzige, die sich gesträubt hatte eines dieser ‚hellrosa Dinger‘ wie sie, sie genannt hatte, anzuziehen. Stattdessen trug Haruka, wie die Wächter Endymions auch, einen schlicht gehaltenen graublauen Anzug. Und zu letzt war da Serenitys Familie, ihr Vater, der den Angriff Tyrons gut überstanden hatte, ihre Mutter, die mit Tränen in den Augen lächelte und ihr kleiner Bruder, der sie jetzt voller Stolz anschaute. Erst als ein lautes Wiehern den Himmel erfüllte blickte das Königspaar und die Menschenmenge in den Himmel hinauf. ‚Ohs‘ und ‚Ahs‘ raunten durch die Mengen als man das fliegende weiße Pferd mit dem goldenen Horn entdeckte. Als die Sailors und das Königspaar ihn erkannten riefen sie Zeitgleich „Pegasus!“ Pegasus sprach in der Stimme Helios zu dem Königspaar „Mein König, meine Königin ich bin gekommen um euch alles Glück dieser Welt zu wünschen. Das Traumland Elision steht stets zu ihrer Verfügung.“ Das geflügelte Pferd neigte demütig sein Haupt und löste sich dann in lauter kleine goldene Kugeln auf und verschwand so wieder im Traumland Elision. Serenity schaute lächelnd zu ihrem Mann hinauf und der erwiderte ihren Blick ebenfalls mit einem Lächeln, dann schlossen beide die Augen und näherten sich zu einem zärtlichen Kuss. Wieder fing die Menschenmenge an zu jubeln, nachdem Serenity und Endymion den Kuss gelöst hatten stiegen sie in die Kutsche ein und fuhren in Richtung des Kristallpalastes, wo die Hochzeit des Königspaares gefeiert werden sollte.

Nun war die Trauung schon fast sechs Wochen her und die Normalität hatte das Königspaar wieder eingeholt. Usagi und Mamoru hatten sich nach der Trauung eine Woche Ruhe gegönnt und ihr Leben einfach nur genossen, doch es war viel zu kurz wie die beiden dachten. Aber ihnen war ja von vorne herein bewusst, wie viel Arbeit auf sie zukommen würde, also nahmen sie sich ihrer Pflichten an. Endymion nahm seiner Frau die meiste Arbeit ab, sodass Serenity ‚nur‘ noch Berge von Unterlagen durchlesen und unterschreiben musste. Immer wieder staunten die Sailor Krieger und Endymion wie sehr sich ihre Usagi doch verändert hatte. Vor gut einem Jahr war sie

noch faul und hat selten mal was für ihre Ausbildung getan, doch jetzt arbeitete sie Tag für Tag und gönnte sich nur selten Pausen. Aber nicht nur das hatte sich an ihrer Königin verändert, nein. Seit ein paar Wochen hatte sie von Sekunde zu Sekunde Gefühlsumschwankungen. In der einen Sekunde lachte sie und wenn Mars oder eine andere der Kriegerinnen eine falsche Bemerkung machte fing sie an zu heulen. Nun das war für Usagi nicht gerade untypisch, doch so schlimm war es noch nie und in den Wochen vor der Hochzeit nahm die Königin stets Haltung an und weinte nicht ein einziges Mal. Aber das war ja noch nicht alles, nein wie sollte es auch. Es gab sogar schon Tage, wo die Königin Mamoru mit Gegenständen, wie z.B. Vasen beworfen hatte und im nächsten Moment rannte sie weinend auf Mamoru zu und entschuldigte sich für ihr Verhalten. Gott sei Dank hatte Serenity diese Anfälle nie vor Angestellten oder sogar vor Abgeordneten.

Tja bis zu diesem einen Tag, da passierte es dann doch, wovon die Sailor Krieger und Endymion stets gehofft hatten, dass es nicht passieren würde. Serenity saß, wie sonst auch, in ihrem Arbeitszimmer und arbeitete wieder Akten durch. Sie las gerade konzentriert in einer Akte als es an der Tür klopfte. Sie hörte es nicht und antwortete auch nicht. Langsam öffnete sich die Tür und Endymion trat gefolgt von dem Abgeordneten Amerikas in das Zimmer ein. Das hätte Endymion lieber nicht tun sollen, denn als er zu sprechen begann erschrak sich die Königin so, dass sie den Briefbeschwerer nahm und ihn in Richtung Tür schmiss. Der Briefbeschwerer verfehlte den Abgeordneten und Endymion nur um Zentimeter. Beide Männer weiteten ihre Augen um einiges und waren nicht im Stande etwas zu sagen. Erst jetzt realisierte Serenity, wer da ins Zimmer gekommen war und schlug sich beide Hände vor den Mund während sie von ihrem Stuhl aufsprang „Oh mein Gott“ hörte man sie nur noch sagen, bevor sie mit Tränenüberströmten Wangen an den beiden Männern vorbei aus dem Zimmer rannte. Endymion entschuldigte sich schnell bei dem Abgeordneten und rannte seiner völlig aufgelösten Frau hinterher. „Sie rennt in den Garten“ sagte er zu sich selbst. Nach ein paar Minuten der Verfolgung war auch Endymion in dem Garten angekommen. Erschrocken weiteten sich seine Augen als er seine Frau bewusstlos am Boden liegen sah.